

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 20.11.2025

N i e d e r s c h r i f t

des öffentlichen Teils

02/KSpSozA/022/2025

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses
am Mittwoch, den 12.11.2025, von 19:30 Uhr bis 20:54 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Andreas Auf der Landwehr

Mitglieder

Sarah Bischof
Heinrich Jankrift
Karsten Jochmann
Marius Pabst

Ratsmitglied

Sven Harwerth
André Winterberg

Vertreter für Stefan Jürgens

Vertreter für Heike Greskötter-Drawer

Bürgermeister

Torsten Dimek

Protokollführer

Gisela Uhlenhake

von der Verwaltung

Jürgen Leimkühler

Gäste

Matthias Dobelmann
Annette Kobbe-Liekam
Alexandra Niermann
Jürgen Niesemeyer
NOZ, Herr Ebert
Versch. Gäste

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück
Heilpädagogische Hilfe Osnabrück
Kath. Kirchengem. Glandorf
Kath. Kirchengem. Glandorf

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Nr. 02/KSpSozA/021/2025 vom 16.09.2025 - öffentlicher Teil
6. Bericht der Verwaltung
7. Haushaltsplan 2026 Johannis-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/669/2025
8. Haushaltsplan 2026 Christophorus-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/670/2025
9. Haushaltsplan 2026 Marienkita Schwege Natur. Nah. Wir. - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/672/2025
10. Haushaltsplan 2026 HHO "Miteinander wachsen" - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/673/2025
11. Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2025 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/676/2025
12. Zuschussanträge der Büchereien Glandorf und Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/674/2025
13. Antrag Heimatverein Avereferden; Umbau alter Klassenraum - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/689/2025
14. Anfragen und Anregungen

15. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Andreas Auf der Landwehr eröffnet um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr stellt die ordnungsgemäße Ladung und die

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Nr. 02/KSpSozA021/2025 vom 16.09.2025 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift Nr. 02/KSpSozA021/2025 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen und wird bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

Fachdienstleiter Leimkühler berichtet über das Online-Portal für die Kita-Anmeldungen. Dieses ist noch bis zum 30.11.2025 auf der Homepage der Gemeinde geöffnet.

Am Freitag, den 07.11.2025 ist die Marienkita Schwege Natur. Nah. Wir. offiziell eröffnet worden. Die Anwesenden zeigten sich begeistert und die Veranstaltung war bestens besucht.

Der Anbau am Christophorus-Kindergarten konnte inzwischen fertiggestellt werden. Interessierte konnten sich im Rahmen des Tages der offenen Tür anlässlich des Kürbismarktes am 26.10.2025 davon überzeugen.

Die Gemeinde sucht für drei Flüchtlingsfamilien Wohnraum ab 100 qm. Darunter eine 7-köpfige Familie, deren jüngstes Kind vor wenigen Tagen geboren ist. Die Familie möchte möglichst in Glandorf wohnen bleiben.

7. Haushaltsplan 2026 Johannis-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/669/2025

Nach einer kurzen Einführung durch den Ausschussvorsitzenden Auf der Landwehr erläutert Geschäftsführer Jürgen Niesemeyer vom Kath. Kita-Verband Südliches Osnabrücker Land per Power-Point-Präsentation die grundlegenden Entwicklungen zum Haushaltsentwurf 2026 für die drei Kath. Kindertagesstätten in Glandorf (s. Anlage).

Eine Anpassung der Haushaltsansätze (HH-Ansätze) zum Vorjahr erfolgt im Besonderen in folgenden Bereichen:

- Tarifsteigerungen (Lohnsteigerung, Anhebung der Jahressonderzahlung, Einführung einer Praktikantenanleitungspauschale)
- Erhöhung der Ausgaben für Vertretungskräfte (Neue Berechnungsgrundlage liegt unter dem Landesschnitt)
- Steigende Beiträge für Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe
- Erhöhung der Abgaben für Verwaltung (Einrichtung einer Geschäftsstelle und Sachkosten für Rendantur)
- Steigerung der Kosten für Mittagessen
- Neue Krippengruppen in der Marienkita Schwege Natur. Nah. Wir.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Bischof teilt Herr Niesemeyer mit, dass 10 bis 12 Auszubildende in den Einrichtungen sind.

Weiter möchte Ausschussmitglied Bischof wissen, wie es sich mit den Vertretungskräften verhält. Herr Niesemeyer teilt hierzu mit, dass in den letzten Monaten einige Vertretungskräfte eingestellt worden sind, um eine Verlässlichkeit der Einrichtungen zu gewährleisten. Erhebliche Ausfälle hätten sich durch Schwangerschaft und Krankheit ergeben.

Ausschussmitglied Bischof möchte weiter wissen, wie sich der Bedarf von Vertretungskräften feststellen lässt bzw. wie der Träger diesen errechnet.

Bürgermeister Dimek schlägt dazu vor, dass der Kita-Verband eine entsprechende Auswertung vorlegt. Dieses wird von Herrn Niesemeyer zugesichert.

Auf weitere Anfrage von Ausschussmitglied Bischof teilt Herr Niesemeyer mit, dass das Kultusministerium auf der Zahlenbasis von zwei bis drei Jahre zurückliegend abrechnet.

Bürgermeister Dimek ergänzt, dass die Gemeinde selbst bei der Abrechnung mit dem Landkreis Osnabrück das Geld auch für zurückliegende zwei Jahre bekommt.

Ratsherr Winterberg fragt an, wie hoch der Sachaufwand für die Verwaltung pro Kindergartenplatz ist.

Herr Niesemeyer teilt hierzu mit, dass dieses im Vertrag geregelt ist. Danach könnte eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 7% abgerechnet werden. Da in Bad Iburg diese vertraglich auf 6% festgesetzt sei, würde in Glandorf auch nur diese Pauschale angesetzt. Weiter teilt er mit, dass seit April 2025 vorübergehend Räumlichkeiten in Bad Iburg als Geschäftsstelle zu günstigen Konditionen angemietet worden seien.

Rendantin Alexandra Niermann erläutert anschließend die wesentlichen Posten der Erträge und Ausgaben für die drei Kindertagesstätten.

Herr Niesemeyer ergänzt, dass das Mittagessen mit z.Zt. 4,70 €/Essen zu teuer ist. Geplant ist ein Anbieterwechsel. Eine entsprechende Ausarbeitung von möglichen Anbietern wird zeitnah erfolgen.

Rendantin Niermann weist darauf hin, dass z.Zt. noch keine Anträge auf Personalkostenzuschüsse beim Land gestellt werden können, da entsprechende Beurteilungen für mögliche Integrationsbedarfe noch nicht vorliegen.

Um die Kosten für den Personalaufwand pro Einrichtung besser abgreifen zu können, bittet Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr um Vorlage der Stellenpläne. Er fragt weiter nach den Kosten pro Platz in einer Kinder-gartengruppe / Krippengruppe.

Herr Niesemeyer erklärt, dass eine Aufstellung zu den Kosten pro Kinder-gartenplatz / Krippenplatz bereits einmal vorgelegt wurde. Den Stellenplan stellt er im Nachgang zur Sitzung zur Verfügung.

Ausschussmitglied Bischof bedankt sich für die gelungene Darstellung der HH-Ansätze.

Auf Grund der vom Träger vorgelegten Haushaltsplanung für den Johannis-Kindergarten / Krippe geht sodann der Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2026 für den Johannis-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2026 beträgt **861.482,34 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

8. Haushaltsplan 2026 Christophorus-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 02/670/2025**

Im Tagesordnungspunkt 7 „Haushaltsplan 2026 Johannis-Kindergarten / Krippe“ erfolgte auch für den Christophorus-Kindergarten / Krippe die Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes.

Da es keine weiteren Fragen gibt, stellt Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr den Beschlussvorschlag zu Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2026 für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2026 beträgt **648.232,00 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

9. Haushaltsplan 2026 Marienkita Schwege Natur. Nah. Wir. - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/672/2025

Im Tagesordnungspunkt 7 „Haushaltsplan 2026 Johannis-Kindergarten / Krippe“ sind für die Marienkita Schwege Natur. Nah. Wir. als wesentliche Änderungen die Haushaltsansätze (HH-Ansätze) auf der Ertragsseite „Öffentliche Förderung“ durch die Erhöhung des Personalkostenzuschusses Land (durch die zwei neuen Krippengruppen und der z.Zt. noch nicht festgestellten Bedarfe) und auf der Aufwandsseite der „Sachaufwand Verwaltung“ zu nennen. Die Erhöhung des HH-Ansatzes „Sachaufwand Verwaltung“ wird im Wesentlichen durch die beiden zusätzlichen Krippengruppen notwendig.

Da es aus den Reihen der Ausschussmitglieder keine weiteren Fragen gibt, stellt Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr den Beschlussvorschlag zu Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2026 für den Marienkindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2026 beträgt **748.870,00 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

10. Haushaltsplan 2026 HHO "Miteinander wachsen" - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/673/2025

Herr Matthias Dobelmann von der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück (HHO) erläutert anhand der vorgelegten Haushaltsplanung die Ansätze für das Haushaltsjahr 2026. Wie beim Kath. Träger sind die Personalkosten durch Tarifsteigerungen gestiegen.

Ratsherr Winterberg äußert die Vermutung, dass in der vorliegenden Aufstellung die Kosten für die Integration nicht berücksichtigt wurden. Herr Dobelmann erklärt, dass er dies überprüfen wird. Da diese Kosten vollständig übernommen werden, ergibt sich im Hinblick auf das zu deckende Defizit aber keine Änderung.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Bischof teilen Herr Dobelmann und Frau Kobbe-Liekam mit, dass die Berechnungsgrundlage für die Stunden der Vertretungskräfte wie beim Kath. Träger ermittelt werden. Lt. Frau Kobbe-Liekam werden die zur Verfügung stehenden Vertretungskräfte in allen HHO-Einrichtungen eingesetzt. Dies sei insbesondere für Glandorf ein großer Vorteil.

Der ausgewiesene HH-Ansatz unter Punkt II, 1 i. „Finanzhilfe“ ist der monatliche Abschlagsbetrag der Gemeinde. Dieser reduziert sich, so bald andere Landesfinanzhilfebeträge eingehen.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende Auf der Landwehr über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Im Anschluss der Abstimmung verlassen die Vertreter des Kath. Trägers und der HHO die Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2026 für die Kita „Miteinander wachsen“ wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2026 beträgt **336.000 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

11. Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2025 - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 02/676/2025**

Verwaltungsangestellte Uhlenhake teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass ihr ein Fehler bei der Berechnung der Förderbeträge unterlaufen ist.
 Sie bedankt sich beim Ausschussvorsitzenden Auf der Landwehr für den frühzeitigen Hinweis.

Dem Antrag der Evangelische Jugend Bad Laer-Glandorf ist zu entnehmen, dass von 105 Jugendlichen etwa 1/3 an den Angeboten teilnimmt. Die Berechnung vom 30.10.2025 wurde mit heutigen Datum korrigiert.

Weiter führt sie aus, dass der Familienverband sich am 07.11.2025 neu organisiert hat.

Ratsherr Winterberg würdigt die Arbeit in den vielen Organisationen und betont, dass diese von unschätzbarem Wert sei.

Ausschussmitglied Bischof fragt an, wie häufig seitens der Verwaltung nachgefasst werden musste, bevor ein Antragseingang zu verzeichnen war.

Verwaltungsangestellte Uhlenhake berichtet, dass vereinzelt bis zu dreimal nachgehakt werden musste. Dies liege unter anderem daran, dass sich die Ansprechpartner geändert haben.

Danach wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Zahlung der Förderbeträge je Organisation für das Jahr 2026 erfolgt entsprechend der korrigierten Berechnung vom 12.11.2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

12. Zuschussanträge der Büchereien Glandorf und Schwege - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 02/674/2025**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen seitens der Verwaltung bzw. der Ausschussmitglieder, bis aus die Anmerkung von Ratsherr Winterberg, dass die Büchereien gut angenommen werden, keine weiteren Erläuterungen.

Sodann wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Bücherei Glandorf erhält einen Zuschuss in Höhe von 3.700,00 €. Die Bücherei in Schwege erhält einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

13. Antrag Heimatverein Averfehrden; Umbau alter Klassenraum - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/689/2025

Bürgermeister Dimek merkt an, dass der Antrag verspätet bei der Verwaltung eingegangen ist. Außerdem teilt er mit, dass zu der geplanten Sanierung ein Förderantrag im Rahmen der Dorfentwicklung gestellt worden ist.

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr unterbricht nach vorheriger Zustimmung der Ausschussmitglieder die Sitzung und übergibt das Wort an Rainer Stockhoff als Vorsitzenden des Heimatvereines Averfehrden.

Herr Stockhoff geht zunächst auf das Vereinswesen im Heimatverein ein. Dabei teilt er u.a. mit, dass allein in diesem Jahr 35 junge Neumitglieder aufgenommen wurden. Der am Heimathaus befindliche Sportplatz wurde erst vor kurzer Zeit in Eigenleistung hergerichtet und gepflegt. Die Aktivitäten des Heimatvereins hätten zugenommen.

Im Anschluss daran stellt er anhand der vorliegenden Unterlagen den Zuschussantrag vor. Der früher als Lagerraum genutzte Raum im Heimathaus, derzeit ungenutzt, soll aufgewertet und u.a. mit einer Heizung ausgestattet werden. Er soll später dann nach der Sanierung für kleinere Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Das Projekt sei mit Kosten in Höhe von rd. 110.000 € veranschlagt. Neben der Förderung der Nettokosten mit 75% erhoffe sich der Heimatverein eine Förderung durch die Gemeinde nach der Vereinsförderrichtlinie in Höhe von rd. 22.000 € (20% der Bruttokosten).

Nach Wiederaufnahme der Sitzung ergänzt Ausschussmitglied Jankrift, dass der Raum auch vermietet werden kann.

Ratsherr Winterberg weist darauf hin, dass keine Konkurrenz zur örtlichen Gastronomie entstehen dürfe und erkundigt sich, ob darüber hinaus auch eine Förderung über Leader möglich ist.

Bürgermeister Dimek erklärt, dass dies noch geprüft werden müsse, er aber davon ausgehe, dass dies wohl nicht möglich sei. Dass der Heimatverein als Mieter/Pächter den Förderantrag stellen könne liege daran, dass im vergangenen Jahr ein Pachtvertrag mit entsprechender Laufzeit geschlossen wurde. Er spricht sich unter dem Hinweis auf den Beschlussvorschlag dafür aus, den Antrag zunächst in die weiteren Beratungen zu geben und weitere Gespräche zu führen.

Auf Anfrage von Ratsherr Harwerth teilt Heimatvereinsvorsitzender Stockhoff mit, dass die Vermietung der Räumlichkeiten angedacht ist.

Ausschussmitglied Jankrift stellt fest, dass durch das Vorhaben keine Gegengastronomie geschaffen werden soll.

Ausschussmitglied Bischof teilt mit, dass ihre Fraktion die Überlegung angestellt hat, im großen Raum eine Trennwand einzuziehen.

Bürgermeister Dimek merkt an, dass es sich bei dem Zuschussantrag um eine Förderung handelt, die sich aus drei Bausteinen zusammensetzt: Finanzierung durch Fördermittel aus der Dorfentwicklung, Mitteln der Gemeinde und Eigenmitteln des Heimatvereins.

Ausschussmitglied Jochmann zeigt sich erfreut über die Neumitglieder und das Engagement für die Jugendlichen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Ausschuss-vorsitzender Auf der Landwehr über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, aufgrund der Kurzfristigkeit des Antrages diesen zunächst in die weiteren Beratungen zu geben. Eine endgültige Entscheidung sollte dann im Rahmen der abschließenden Haushaltsberatungen für den Haushalt 2026 getroffen werden. _

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

14. Anfragen und Anregungen

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder und der anwesenden Zuhörer werden keine Anfragen oder Anregungen gestellt.

15. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr schließt um 20:54 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Andreas Auf der Landwehr
Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake
Protokollführer/in